

Wir wissen ja. das liegt nicht an Ihnen...

Beitrag von „goldi777“ vom 17. Januar 2009 18:28

Ich arbeite an einer Sek 1 Schule für Sprachbehinderte und habe daher seeehr viele Schüler mit LRS.

Wir versuchen, den Schülern den Leistungsdruck zu nehmen und "Rechtschreibung mit Spaß" zu üben. Nebenbei haben wir noch gezielte Einzelförderungen. Generell wird bei Schülern mit diagnostizierter LRS die Rechtschreibung nicht mitbenotet - und ich korrigiere es nicht bei allen Texten, sonst hätten die Schüler nur noch Rot in ihren Heften und das ist ziemlich demotivierend.

Gut finde ich auch das Arbeiten mit der Lernwortkartei nach Sommer-Stumpenhorst.

Mich wundert, dass bei Dir die Eltern selber für die LRS-Förderung zahlen müssen. Ich kenne es nur so, dass Kinder, bei denen eine LRS diagnostiziert wurde, einen Anspruch darauf haben, dass das Jugendamt die Förderung voll bezahlt. Unabhängig vom Einkommen des Elternhauses. So läuft es bei uns jedenfalls ab.